

1. Unterstützen Sie den Vorschlag, bei Bebauungsplänen Bindungen für die Erhaltung von Bäumen im Stadtgebiet Köln verbindlich vorzuschreiben, die nach der Baumschutzsatzung vom 1.8.2011 schützenswert sind?

Das unterstütze ich. Spätestens bei der Umsetzung, müssen wir aber die Kapazitäten des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes aufstocken

2. Sind Sie dafür, die planerische Kompetenz von Umweltbelangen (Umweltverträglichkeitsprüfung) vom Stadtplanungsamt im Baudezernat in das Umwelt- und Verbraucherschutzamt im Umweltdezernat zu verlagern?

Das ist ein logischer Schritt, aber auch hier gilt, dass die Personalkapazitäten des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes massiv ausgebaut werden müssen

3. Treten Sie für die Zuordnung des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen weg vom Baudezernat zum Umweltdezernat ein?

Ja, ganz klar. Die derzeitige Regelung zeigt, dass Grün in der Stadt bisher lediglich als Dekoration gesehen wird

4. Begrüßen Sie den Vorschlag, bei Baugenehmigungsverfahren eine besondere Begründung durch den Antragsteller im Falle der geplanten Beseitigung von Bäumen zu verlangen?

Selbstverständlich und das billige Freikaufen, muss erschwert werden. Auch, dass sich große Investoren auf Grund einer so genannten Härtefallregelung sogar noch vom Freikaufen befreien lassen können, muss neu geregelt werden.

5. Sind Sie für die von uns vorgeschlagene Verschärfung der Baumschutzsatzung vom 1.8.2011?

Finde ich prinzipiell gut, aber plädiere dafür Hybrid- und Pyramidenpappeln und Weiden außen vor zu lassen. Die besagten Pappeln werden riesig und sind extrem brüchig so dass die Pflege unverhältnismäßig hohe ökologische und ökonomische Ressourcen verschlingt und das Unfallrisiko trotzdem sehr hoch ist. Bei Weiden kommt hinzu das ihr ökologischer Nutzen in Verbindung mit rabiaten Schnittmaßnahmen mittelfristig häufig steigt.

6. Was halten Sie von einer in Köln ab 2021 einzuführenden und jährlich fortzuschreibenden Statistik über die Zahl der nach der Baumschutzsatzung schützenswerten und im Stadtgebiet gefällten Bäume mit einer entsprechenden Veröffentlichungspflicht?

Diese ist längst überfällig. Andere Städte haben für jeden Baum eine Mailadresse eingerichtet und bei uns sind nichtmal alle erfasst.